

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
MONTAG, dem 24. MÄRZ 2003

SITZUNG 01/2003

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Montag, dem 24.03.2003 im Sitzungssaal der Errichtungsgesellschaft Marchfeldkanal Deutsch-Wagram. Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt. Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Für die SPÖ:

1. Bgm. Walter Wimberger
2. Vizebgm. Viktor Jirku
3. SR. Kurt Otahal
4. SR. Sylvia Kurz
5. SR. Mag. Szivatz
6. GR. Robert Augenhofer
7. GR. Walter Havel
8. GR. Gustav Ewald
9. GR. Ing. Alfred Hofmann
10. GR. Wolfgang Juracek
11. GR. Norbert Schilhart
12. GR. Friedrich Poppe
13. GR. Christine Allmayer
14. GR. Johann Jarmer
15. GR. Evelyne Böcking
16. GR. Robert Moser

Für die ÖVP:

17. SR. Günther Hofmann
18. GR. Rudolf Stibernitz
19. GR. Daniela Böckl
20. GR. Heinrich Frieß
21. GR. Friedrich Quirgst
22. GR. Ing. Franz Dietrich
23. GR. Gertrude Zipko

Für die GRÜNEN:

24. SR. Mag. Franz Spehn
25. GR. Amrita Enzinger
26. GR. Friedrich Ziehfrend

Für die FPÖ:

27. GR. Ing. Leopold Böckl
28. GR. Ing. Walter Zeitlberger
29. GR. Stefan Mrzilek

Nachdem 29 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlußfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben. Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19.30 Uhr eröffnet und berichtet, daß bis vor Beginn der Sitzung 3 Dringlichkeitsanträge schriftlich eingebracht wurden. Der 1. Antrag von SR. Hofmann, GR. Böckl, GR. Frieß, GR. Quirgst, GR. Ing. Dietrich und GR. Zipko, der 2. Antrag von SR. Hofmann, der 3. Antrag von SR. Otahal. Danach

bringt er die Dringlichkeitsanträge in dieser Reihenfolge den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis und läßt jeweils nach mündlicher Begründung durch GR. Quirgst, SR. Hofmann und SR. Otahal über die Zuerkennung der Dringlichkeit abstimmen. Dabei wird dem 1. Antrag mit 12 gegen 17 Stimmen (SPÖ, GR. Augenhöfer) bei 1 Enthaltung (GR. Ziehfrend) die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Dem 2. Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und er wird zusätzlich unter Punkt 15. in die Tagesordnung aufgenommen. Dem 3. Antrag wird mit 26 gegen 3 Stimmen (GR. Ziehfrend) bei 2 Enthaltungen (SR. Mag. Spehn, GR. Enzinger) die Dringlichkeit zuerkannt und er wird zusätzlich unter Punkt 14. in die Tagesordnung aufgenommen. Folgende Gegenstände der Tagesordnung sind daher einer Behandlung zuzuführen:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Nominierung von Vertretern
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2002
5. Vergabe von Arbeiten für den Musterplatz
6. Vergabe von Arbeiten für das Projekt Zentrumsgestaltung (1. Bauabschnitt)
7. Vergabe von Wohnungen
8. Überschreibung von Wohnungen
9. Überschreibung von Abstellplätzen
10. Beschlussfassung von Grundstücksangelegenheiten (Mietverträge)
11. Novellierung der Hortordnung
12. Abänderung der Nebengebührenordnung
13. Abänderung des Funktionsdienstpostenplanes
14. Dringlichkeitsantrag von SR. Kurt Otahal
15. Dringlichkeitsantrag von SR. Günther Hofmann
16. Baumschlägerungen (Antrag gemäß § 45 (2) leg. cit.)
17. Marktplatz- und Alleegestaltung (Antrag gemäß § 45 (2) leg. cit.)

im nichtöffentlichen Teil:

18. Genehmigung von Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, daß eine Abschrift des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde. Das Original des Protokolls wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR. Mag. Szivatz für die SPÖ, von SR. Hofmann für die ÖVP, von SR Mag. Spehn für die GRÜNEN sowie von GR. Ing. Böckl für die FPÖ unterfertigt und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 2:

berichtet der Vorsitzende, daß seitens der GRÜNEN folgende Funktionen neu besetzt werden:

Zur Fertigung der Sitzungsprotokolle des Gemeinderates wird GR Enzinger anstelle von SR Mag. Spehn nominiert.

Ohne Wortmeldungen wird die Nominierung zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 3:

erteilt der Vorsitzende GR. Ing. Böckl als Vorsitzenden des Prüfungsausschusses das Wort und dieser berichtet über die am 20.03.2003 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuß in der vorliegenden Form des Berichtes. Danach bringt der Bürgermeister die von ihm und vom Kassenverwalter zu den im Bericht angeführten Feststellungen und Empfehlungen

abgegebene Stellungnahme zur Kenntnis. Ohne Wortmeldungen wird der Bericht zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende SR. Otahal das Wort und dieser berichtet: Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist ein Rechnungsabschluss so zeitgerecht zu erstellen und zu beschließen, dass er spätestens vier Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht werden kann. Entsprechend den Bestimmungen der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) und der NÖ Gemeindeordnung wurde vom Bürgermeister nach Abschluss des Haushaltsjahres 2002 der Entwurf eines Rechnungsabschlusses erstellt. Er umfasst den Kassenabschluss, die Haushaltsrechnung und die Vermögensrechnung.

Im Kassenabschluss wird die gesamte haushaltsmäßige und durchlaufende Kassengebarung nachgewiesen. Die sachgeordnete Verrechnung umfasst den ordentlichen Haushalt, den außerordentlichen Haushalt, die Erläge, die Vorschüsse und ergibt in Summe einen Kassenabschluss von EUR 17.278.101,40. Die zeitgeordnete Verrechnung umfasst die Barkasse, die Girokonten, die Verrechnung und ergibt in Summe einen Kassenbestand von plus EUR 718.437,41.

In der Haushaltsrechnung werden alle Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr in der Gliederung des Voranschlages nachgewiesen. Das Ergebnis ergibt im ordentlichen Haushalt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von EUR 11.036.625,61 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von EUR 9.611.596,60 einen Soll-Überschuss von EUR 1.425.029,01 und einen Ist-Überschuss von EUR 790.377,31. Im Vergleich zum Voranschlag sind Mehreinnahmen von EUR 313.734,22 und Mehrausgaben von EUR 167.296,6 zu verzeichnen. Dem außerordentlichen Haushalt wurden EUR 565.177,61 zugeführt.

Das Ergebnis ergibt im außerordentlichen Haushalt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre für 18 Vorhaben bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von EUR 2.600.294,34 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von EUR 2.447.837,95 einen Soll-Überschuss von EUR 152.456,39 und einen Ist-Überschuss von EUR 174.825,84. Im Vergleich zum Voranschlag sind Mindereinnahmen von EUR 1.488.205,66 und Minderausgaben von EUR 1.640.662,05 zu verzeichnen. In der voranschlagsunwirksamen Gebarung werden alle Einnahmen und Ausgaben von Vorschüssen und Verwahrgeldern im Haushaltsjahr nachgewiesen. Das Ergebnis ergibt im Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung einschließlich der Abwicklung der Vorjahre eine Gesamtsumme an Einnahmen und Ausgaben von EUR 7.421.695,53.

In der Vermögensrechnung werden der Stand und die Änderungen des Vermögens und der Schulden im Haushaltsjahr nachgewiesen. Das Ergebnis ergibt im Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldendienstes eine Gesamtsumme von EUR 14.736.468,91. Bei Aufgliederung des Schuldenstandes nach der Bedeckung umfasst die Schuldenart 1 EUR 7.937.890,47 und die Schuldenart 2 EUR 6.798.578,44. Der Schuldendienst wird bei der Schuldenart 1 mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl von 7.728 Einwohnern laut VZ 2001 ergibt das eine Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 1.027. Bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst zur Gänze durch ordentliche Einnahmen (Gebühren) getragen. Das Ergebnis ergibt im Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen aus Rücklagen eine Gesamtsumme von EUR 2.885.195,99. Im Verhältnis zur Schuldenart 1 ergibt das 36,35 Prozent Deckungsmittel.

Der Nachweis über Leistungen für Personal ergibt eine Gesamtsumme von EUR 2.122.963,65 für 84 ständige Bedienstete und die Erwachsenenbildung. Im Verhältnis zu den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes ergibt das 19,24 Prozent Personalkosten. Der Nachweis über Pensionsleistungen ergibt eine Gesamtsumme von EUR 314.219,75 für 15 Pensionsempfänger. Der Dienstpostenplan umfasst die Stadtgemeinde, die Hausverwaltung, die Bestattung, den Gemeindeabwasserverband und die Pensionen und ergibt in Summe 99 Dienstposten, davon 5

Funktionsdienstposten, 4 Beamte, 61 Vertragsbedienstete, 12 Musiklehrer, 7 Dienstverhältnisse, 11 Ruhe-Genussempfänger und 4 Versorgungsgenussempfänger.

Für die Durchführung der Gebarung konnten zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite in Höhe von EUR 799.402 in Anspruch genommen werden. Der Gesamtbetrag der Darlehensaufnahmen zur Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben ergibt EUR 1.165.764,45. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde durch 2 Wochen in der Zeit vom 10.03.2003 bis 24.03.2003 während der Öffnungszeiten im Stadttamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Vom Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss am 20.03.2003 auf seine rechnerische Richtigkeit überprüft und keine Mängel festgestellt. Aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates stellt der Berichterstatter folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2002 in der vorliegenden Form, wobei die bei den einzelnen Haushaltsstellen verbuchten Einnahmen und Ausgaben mit einer Schlusssumme von insgesamt EUR 13.636.919,95 festgesetzt sind.

Ohne Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5:

erteilt der Vorsitzende SR. Hofmann das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen,

- 1. in Abänderung des Beschlusses vom 22.10.2002 die Errichtung des Projekt Musterplatz im Bereich zwischen Stadttamt und Volksschule und nicht im Bereich Hauptschule aufgrund von gemeinsamen wirtschaftlicheren Gegebenheiten wie: Situierung als Platz, Dauerhaftigkeit als Standort, Nachhaltigkeit durch Nutzung von Hort und Volksschule, Gestaltung des Bereiches zwischen Stadttamt und Volksschule, gleichzeitige Sanierung des freien Lichteinfalls in die Aufenthaltsräume des Hort, gleichzeitige Sanierung des Eingangs zur Volksschule wegen Eintritts von Niederschlagswässern, insgesamt kostengünstiger durch Förderung und Steuerersparnisse, und*
- 2. die Vergabe der Arbeiten für das Projekt Musterplatz im Bereich zwischen Stadttamt und Volksschule an die Firma Strabag AG zum Preis von EUR 69.001,24 exkl. MwSt. in der vorliegenden Form des Anbots.*

Nach allgemeiner Debatte mit Wortmeldungen von GR. Quirgst, GR. Ing. Dietrich, SR. Mag. Spehn, SR. Hofmann und GR. Poppe bzw. Stellungnahme von Bgm. Wimberger und Vizebgm. Jirku samt Antrag von GR. Quirgst auf Inanspruchnahme der kostenlosen Beratung des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend Grünraumgestaltung bzw. Straßengestaltung lässt der Vorsitzende zuerst über den Antrag von GR. Quirgst abstimmen und er wird mit 11 Stimmen gegen 18 Stimmen (SPÖ, GR. Augenhofer, GR. Ziehfrend und SR. Hofmann) abgelehnt.

Vor Beschlussfassung des Antrages von SR. Hofmann verlassen GR. Stibernitz, GR. Böckl, GR. Frieß, GR. Quirgst, GR. Ing. Dietrich, GR. Zipko, SR. Mag. Spehn, GR. Enzinger, GR. Ing. Böckl, GR. Ing. Zeitlberger und GR. Mrzilek um 20.35 Uhr unentschuldigt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt somit die Beschlussunfähigkeit des Gemeinderates aufgrund von unentschuldigter Abwesenheit von 11 Mitgliedern des Gemeinderates fest und gibt den anwesenden

Mitgliedern des Gemeinderates als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung Dienstag, 01.04.2003, 19.00 Uhr im Gebäude der Errichtungsgesellschaft Marchfeldkanal bekannt.

Der Vorsitzende dankt den verbliebenen Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.40 Uhr.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. Johannes Schmid
Leiter des Verwaltungsdienstes

Walter Wimberger
Bürgermeister

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Mag. Helga Szivatz
Stadtrat

Günther Hofmann
Stadtrat

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Amrita Enzinger
Gemeinderat

Ing. Leopold Böckl
Gemeinderat